

# CAMPUSTICKER

DAS HOST-MAGAZIN

2. Oktober 2020

Ausgabe Nr. 3



## Inhalt

---

Hier am Campus 2

---

Rund ums Studium 11

---

Aus der Forschung 13

---

Über die HOST 17

---

Unser Veranstaltungskalender

---

## Liebe HOST,

Corona treibt uns immer noch um. Wir entwickeln Hygienepläne, verfolgen Infektionszahlen und digitalisieren (Lehr-) Veranstaltungen. Wir dürfen auch am Campus nicht müde werden, umsichtig zu handeln. Der Schritt von der Empfehlung zu einer Maskenpflicht ist deshalb eine konsequente und verantwortungsvolle Entscheidung des Krisenstabes. Dass im Sommer 2020 aber auch

Prüfungen bestanden und Abschlüsse gemacht wurden, dass Großgeräteanträge erfolgreich waren, wissenschaftliche Paper veröffentlicht wurden, und dass neue Mitarbeiter an die Hochschule kamen, geht durch das Dauerthema Corona in der Wahrnehmung vielleicht oft unter. Am Campus haben Bauprojekte Fahrt aufgenommen, Preise wurden gewonnen und Umweltenga-

gement wurde gezeigt. Unser Campusticker vermag als ein Kaleidoskop immerhin die Themenvielfalt der Hochschule abzubilden. Dies gelingt durch Ihre Geschichten und Beiträge, durch Ihre Bilder und Informationen. Wir danken Ihnen für Ihre wertvollen Zuarbeiten und Einsendungen und sind gespannt, wie es mit Begonnenem weitergeht und was neu gelingt.

Dr. Jane Brückner

## Haus 8 wird wieder fit gemacht

Anke Weisbrich

Seit 1995 war Haus 8 Treffpunkt für den studentischen Verein Carpe Diem. 2018 wurde das Haus geschlossen, da es Unstimmigkeiten zur Nutzung gab. Jetzt soll es endlich ein neues Nutzungskonzept geben. Zunächst wird Haus 8 saniert, denn die Wände müssen trockengelegt und die sanitären Anlagen erneuert werden. Im Außenbereich sollen die Pflastersteine und die Wege zum Haus hergerichtet werden. Viele freiwillige Helfer fanden sich bereits am 22. Juli, um den hübschen, aber leider bauschädigenden Efeu zu entfernen und innen zu entrümpeln. Für die Zeit, in der das Haus saniert wird, soll es ein vorläufiges Nutzungskonzept geben, damit wieder studentische Aktivitäten und Treffen des Carpe Diem stattfinden können. Nach der Sanierung wird Haus 8 mit einem



Haus 8 vor dem Umbau.

erweiterten Konzept für Studierende und Mitarbeiter\*innen zur Verfügung stehen. Unter Verwaltung und Verantwortung des AStA soll das Gebäude für verschiedenste Vereine – allen voran der Carpe Diem – und andere Aktivitäten genutzt werden. Zusätzlich gibt es

die Überlegung, ein Café im Tagesbetrieb zu organisieren. Es wäre ein absoluter Gewinn für alle Hochschulangehörigen. Außerdem lädt Haus 8 mit seiner attraktiven Lage am Sund auch Radelnde und Spaziergänger zum Verweilen ein.



*„Fast 30 Personen haben am ersten Räumungstag (22. Juli) gemeinsam am Haus gearbeitet. Das finde ich klasse. Hier ist nicht nur eine Konsumentenhaltung – nach dem Motto 'wann ist alles fertig' – sondern eigenes Engagement.“*

Dr. Thomas Bartnitzki



*„Der Kanzler und die Kollegen aus der Hochschule haben uns bisher super unterstützt. Auch die Zusammenarbeit mit dem Carpe Diem läuft total gut, worüber wir uns sehr freuen. Haus 8 hat die Zusammenarbeit mit allen Parteien wieder verbessert: Carpe Diem, die HOST-Verwaltung, der AStA – alle ziehen jetzt an einem Strang.“*

Stas Roschal (AStA)



*„Spätestens wenn das Wintersemester losgeht, möchten wir auf jeden Fall Abendveranstaltungen durchführen und den Campus wiederbeleben. Auch mit Oberbürgermeister Dr. Badrow gab es schon ein Gespräch. Er ist sehr an einer guten Lösung interessiert. Ich finde es richtig gut, es wird gerade total viel Energie freigesetzt.“*

Jonas Weinberg (Carpe Diem)



## Haus 4 wird weiß

*Dr. Jane Brückner*

Die Hochschule hat abgestimmt. Das Gebäude der Fakultät Elektrotechnik und Informatik wird auf Wunsch der meisten Hochschulmitglieder einen weißen Anstrich bekommen. Für diese Variante hatten sich 443 der 932 Umfrageteilnehmer entschieden. Auf dem zweiten Platz landete das Farbkonzept Nr. 2, welches mit seinen roten Fassadenele-

menten immerhin 198 Stimmen bekam. Die vom Kanzler initiierte und durchgeführte Umfrage verlief in zwei Stufen. Während die erste Stufe nur die Farbkonzepte 1 und 2 zur Auswahl hatte, konnten die Teilnehmer in der zweiten Abstimmungsrunde zwischen vier Varianten und den Antworten „ist mir egal“ und „mir gefällt kein Entwurf“ entschei-

den. Tatsächlich haben sich fast alle Teilnehmer für einen Vorschlag entschieden, fast die Hälfte der Antwortenden haben sich für die weiße und schlichtere Variante entschieden, die sich gut in das Gesamtbild der Gebäude am Campus einfügt und die maritime Lage der Hochschule unterstreicht.



*Die vier Farbvarianten der Hochschulinternen Abstimmung.*

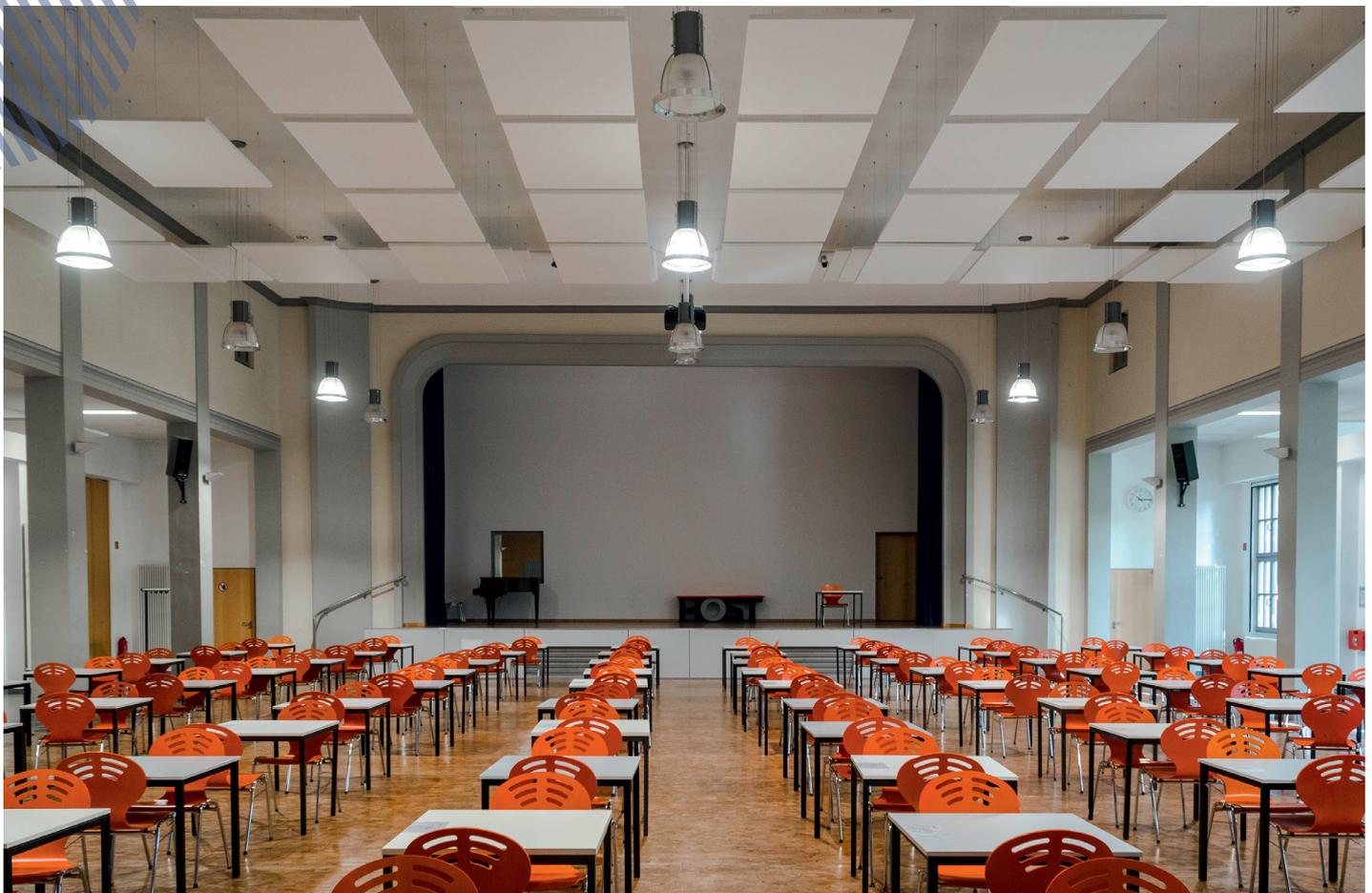
## Gemeinsam geschafft: Akustik-Optimierung in der Mensa

*Dr. Thomas Bartnitzki*

Es wird ruhiger. Schallverbesserungsmaßnahmen haben in kürzester Zeit dafür gesorgt, dass die schlechte Akustik in der Mensa behoben wurde. Eine durch Messungen bestätigte sehr lange Nachhallzeit (Echo) sorgte bisher nicht nur für geräuschvolle Mittagspausen, sondern machte generell Gespräche in der Mensa sehr anstrengend. Aufgrund der Corona-Auflagen und die dadurch in der

Mensa stattfindenden Gremiensitzungen waren also Eile und entsprechende Gegenmaßnahmen geboten. Die Kosten wurden auf ca. 50.000 EUR projektiert, waren aber nicht im Bauunterhalt 2020 budgetiert. Der Kanzler kontaktierte daraufhin die drei Fakultäten für Wirtschaft, Maschinenbau und Elektrotechnik und Informatik sowie den AStA. Diese erklärten sich kurzerhand bereit, jeweils 10.000 EUR aus der Wohnsitzprämie für

die Schallverbesserungsmaßnahmen beizusteuern, der Rest kam aus Mitteln der Verwaltung. Und so konnte die Maßnahme innerhalb von zwei Monaten in Rekordzeit umgesetzt werden. Das Ergebnis kann sich hören lassen! Als Dankeschön hat der Kanzler dem AStA die Möglichkeit eingeräumt, dass die Studierenden nun in den Abendstunden mit verbesserter Akustik in der Mensa musizieren können.

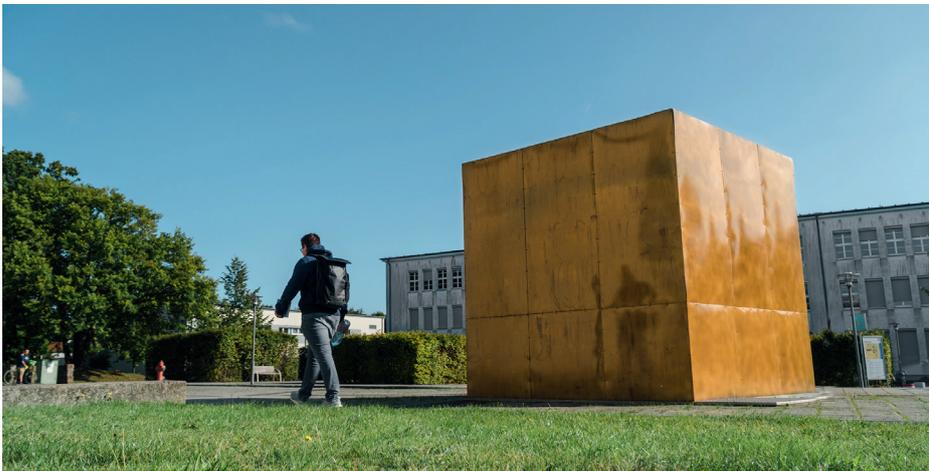


*Die neue, schalldämpfende Decke in der Mensa.*

## Bewegt er sich?

Anke Weisbrich

Dem Kunstwerk „Kubus“ vor dem Gebäude der Fakultät für Maschinenbau wird nachgesagt, er bewege sich auf- und abwärts, allerdings so langsam, dass man es mit bloßem Auge nicht mehr sehen könne. Bernd Engler, der Künstler des „Kubus“, schrieb dazu in seinem Konzept 1998: „Natürlich stellt sich gerade am Ende des 20. Jahrhunderts die Situation als Fluch oder Segen (?) der techni-



schen Errungenschaften dar. Diesen unentschiedenen Zustand wollte ich mit dem Kunstwerk dokumentieren, und zwar ohne Wertung bzw. Festlegung, sondern vielmehr als alles offen lassender Zustand. Dies konnte nur Bewegung oder vielmehr der ‚Hinweis‘ auf Bewegung bedeuten.“

Seit geraumer Zeit fragen sich die Hochschulangehörigen zu Recht, ob sich der Würfel überhaupt noch bewegt. Baudezernent Adrian Stahl gibt die Auflösung: „Der Mechanismus ist schon lange defekt. Ich habe, seitdem ich an der HOST bin, den Würfel noch nie in Aktion gesehen.“ Technisch ist der Kubus leider nicht ganz ausgereift und dazu sehr anfällig gegen Witterungseinflüsse. Bereits nach kurzer Zeit fiel daher die Bewegungsmechanik aus. Mittlerweile lösen sich auch die Platten und werden nach und nach ersetzt oder repariert. „Der Bewegungsmechanismus wird erstmal nicht mehr repariert. Die Reparaturen sind viel zu teuer und der Instandhaltungsaufwand zu hoch, da haben wir wichtigere Baustellen“, sagt Adrian Stahl. Vielleicht ist es eine Idee, sich den „Hinweis auf Bewegung“ einfach selbst vorzustellen. Wer mag, darf sich gerne auch etwas dynamischer bewegen.



### Das Konzept des Kubus

Der Kubus ist das Resultat eines Wettbewerbs, ausgeschrieben vom Finanzministerium im Jahr 1998. Zum Thema Kunst und Technik sollte eine innovative Freiflächen-Gestaltung die Ausrichtung der damaligen Fachhochschule mit ihrem Schwerpunkt alternativer Energieformen widerspiegeln. Polierte Messingplatten sollen sich über Sonnenenergie hydraulisch um 1,23 Meter auf eine Höhe von 4,20 Meter heben und den Kubus dabei vom Würfel zum Quader verwandeln. Dazu der Künstler Bernd Engler:

*„Die Bewegung erfolgt in kaum wahrnehmbarer Geschwindigkeit (ca. 5 h pro 1,23 m). Dies ergibt sich aus der Umsetzung des Verhältnisses von Lungenvolumen und Ein-/Ausatemrhythmus des Menschen zum Volumen des Kubus. Somit wird ein organischer, wachstumsähnlicher bzw. natürliches Vergehen ausdrückender Aspekt erreicht. Der ‚scheinbar‘ bewegungslose Zustand steht in Beziehung zum tatsächlichen, unaufhaltsamen Werden und Vergehen von Leben, Intuition, Wertesystemen.“*

## Neu: Tischfußball-Sport an der HOST

*Prof. Dr. Wilfried Honekamp*

Ab dem 15. Oktober kann an der HOST professionell Tischfußball gespielt werden. Kickern, Krökeln oder wie es im Amtsdeutsch heißt: „Drehstangen-Tischfußball“ hat sich zur weit verbreiteten Ausgleichsbeschäftigung in Studium und Beruf entwickelt. Im Rahmen von kleinen Übungen, verschiedenen Spielarten (Einzel, Doppel, DYP = Draw Your Partner = Partner werden zugelost) und Turnieren soll die Hand-Auge-Koordination geschult werden. Außerdem richten wir hochschulinterne und offene Turniere aus. Langfristig möchten wir mit einer Mannschaft an den Deutschen Universitätsmeisterschaften teilnehmen. Das Training wird von einem zertifizierten Tischfußballtrainer und aktiven Spieler der 1. Tischfußballbundesliga geleitet. Die Trainingszeiten sind derzeit: Donnerstag, 18:00 - 19:30 Uhr. Gespielt wird auf 4 Profitischen (Bild) in der Sporthalle. Gäste und Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.



*Der Tischfußball-Abteilung stehen jetzt 4 Profi-Tische zur Verfügung.*

## 2020 ist die Absolvent\*innenfeier hybrid

*Dr. Jane Brückner*

Digitale Veranstaltungsformate haben aktuell Konjunktur. Wir können an Onlinekonferenzen und Onlineworkshops teilnehmen, fahren per Mobiltelefon zu digitalen Messen und sind via PC bei digitalen Festivals dabei. Eine feierliche Veranstaltung digital zu gestalten, ist allerdings schwierig, denn die Feier ist generell anlassbezogen und hebt diesen Anlass aus dem Alltagsleben heraus, indem er emotional und reflek-

tierend zusätzliche Bedeutung erhält. Dazu bedarf es jedoch des persönlichen Miteinanders, denn Emotionen wie Stolz, Dankbarkeit, Freude und auch Erleichterung wollen geteilt werden. Deshalb haben wir uns gegen ein voll-digitales Veranstaltungsformat entschieden und eine Kombination aus digitalem Angebot und Präsenzevent gewählt. Sie soll den Absolvent\*innen trotz der notwendigen Hygieneauflagen,

Anerkennung und Raum für das festliche Miteinander geben. Dazu wird es einen „walk of fame“ in der Turnhalle, einen Sektempfang in der Herbstsonne und eine individuelle Fotosession im mobilen Shootingstudio geben. Außerdem werden alle Preisträger und die Preisstifter erstmalig auch auf der [Website](#) geehrt.

## Stadtradeln – Master im Radeln

Anke Weisbrich

Gewonnen! Mit dem Team HOST haben wir uns im bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“ vom 19.08.-08.09. auf den 1. Platz innerhalb der Kommune geradelt. Bei der weltweit größten Fahrradkampagne nehmen jedes Jahr Hunderte von Teilnehmerkommu-

nen und Hunderttausende von Radelnden teil. Auch die HOST ruft seit vielen Jahren ihre Mitglieder auf, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad zu nutzen. Dies ist nicht nur dem Klimaschutz zuträglich, sondern auch für die eigene Gesundheit

sinnvoll. Nach dem Aufruf zur Teilnahme durch HOST-Kanzler und Team-Captain Dr. Thomas Bartnitzki meldeten sich in diesem Jahr 79 Fahrradbegeisterte an und erradelten zusammen nahezu 9.500 km. Spitzenreiter Felix Hoentzsch legte dabei, wie in den letzten Jahren schon, die Latte richtig hoch und schaffte alleine über 1.000 km.

Herzlichen Glückwunsch an das Team!



«Ich fänd's super, wenn sich nächstes Jahr noch mehr Kommilitonen beteiligen. Denn jede noch so kurze Strecke hilft und zählt in das Gesamtergebnis.»

Felix Hoentzsch



Unser Superradler Felix Hoentzsch

## Sonne, Wind und Segeln

*Paul Richter, Hochschul-Wassersportverein Stralsund e.V.*

Es ist Nachmittag, ein anstrengender Tag in der Hochschule geschafft und die Sonne strahlt – was kann es da Schöneres geben als Zeit auf dem Wasser? Also, ab zum Stadthafen, auf die Jolle, das SUP oder die Segelyacht und rein in die Welle! Gemeinsam mit den über 250 Mitgliedern des Hochschul-Wassersportverein Stralsund e.V. findest du dein perfek-

tes Hobby bei uns! Dabei stehen Teamgeist und Sport genauso im Fokus wie Spaß und Erholung. Mit unseren Booten und SUPs unternehmen wir gemeinsame Touren, lernen zusammen segeln und Freundschaft zu schätzen. Komm mittwochs vorbei, ob im Sommer zur Regatta oder im Winter zu Bau- und Schnack-Abenden – Jeder und Jede ist willkommen. Wir treffen uns

jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr in der Bootshalle (Haus 13) auf dem Hochschul-Campus.

Entscheidet Euch rechtzeitig für ein oder mehrere Segelsemester an der HOST. Wenn Ihr Fragen und Anregungen habt, schreibt an den Hochschul-Wassersportverein Stralsund e.V. [segeln@hochschule-stralsund.de](mailto:segeln@hochschule-stralsund.de)



*Die HOST-Jollen Orade und Chaos sind schnell und wendig.*

## Neue Mitarbeiter

### *Steve Sydow*

Seit Mai 2020 ist Steve Sydow im Projekt „Digitale Lehre: Mediendidaktische Unterstützung“ an der Hochschule Stralsund tätig. Gebürtig aus Berlin kommend, hat es ihn vor einigen Jahren zum Studium an die Ostseeküste gezogen. Nach seinem Master im Bereich Informatik lernte er die Region über seine Tätigkeit als Kamera- und Tonassistent beim öffentlich-rechtlichen Fernsehen näher kennen und schätzen. Bei seiner neuen Aufgabe an der HOST soll ein nachhaltiger Wissenstransfer zwischen Lehrenden etabliert sowie der Erfahrungsaustausch im Bereich der digitalen Lehre an der Hochschule gefördert werden. Im offenen Dialog sollen dabei verschiedene Aspekte beleuchtet werden, die neben der Online-Lehre vor allem auch die Präsenzveranstaltungen bereichern können. In den kommenden Semestern möchte Steve Sydow uns Anregungen zur Erprobung neuer Lehr- und Lernformate liefern und hofft dafür auf einen regen Austausch. Bei Fragen steht er gern zur Verfügung.

### *Aymen Attou*

Aymen Attou ist seit 1. Juli 2020 neuer Mitarbeiter des IACS und im Forschungsteam von Professor Gero Wedemann. Er ist für die kommenden drei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig mit dem Ziel der Promotion im von der DFG geförderten Projekt: „Von Fasern zum See von Nukleosomen: Computer-Simulation der Regulation der räumlichen Struktur von Mbp Chromatin-Domänen im Zellkern“. Seinen beruflichen Werdegang begann Aymen Attou in Algerien mit einem Master of Science-Abschluss in Wirtschaftsinformatik und einem Laurea Magistrale-Abschluss in Informatik an der Universität Messina in Italien. Er arbeitet aktuell an Computersimulationen der Änderung der dreidimensionalen Struktur des Erbguts beim Menschen durch die Bindung von speziellen Proteinen.

### *Phil Petersmann*

Neu im Familiencenter der Hochschule ist Phil Petersmann im Bundesfreiwilligendienst. Der gebürtige Greifswalder und diesjährige Abiturabsolvent des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums Greifswald möchte sich vor seinem Wunschstudium in Baltic Management Studies sozial engagieren und das Team vom 21.09.2020 bis zum 20.09.2021 unterstützen. Phil bringt neben seiner Internationalen Mittleren Reife (IGCSE) und dem Abitur auch Erfahrungen aus seinem Auslandsjahr an einem internationalen Englischen Internat mit, sowie eine hervorragend zur HOST passende Vorliebe für schnelle Autos und Motorräder. Er freut sich sehr auf die Zusammenarbeit und ist bei Fragen gern behilflich.



#### **Steve Sydow:**

Obwohl viele Kolleg\*innen im Homeoffice waren, habe ich mich an der HOST herzlich aufgenommen gefühlt. Jetzt möchte ich gern mit Seminaren und Beratung die Digitalisierung der Lehre voranbringen. Dabei ist mir vor allem der didaktische Mehrwert besonders wichtig.

## Vortrag: Schluss mit Stress!

### Entspannte Eltern – entspannte Kinder

Jette Büttler

Eltern kennen diese Situation: Der Termin rückt immer näher und ausgerechnet jetzt will das Kind sich nicht anziehen und scheint alles in Zeitlupe zu machen. Im Kopfschwirren schon der Wocheneinkauf und das Abendessen, alles wächst einem über den Kopf. Wie soll man da gelassen bleiben? Nur allzu oft lassen wir uns dazu verleiten, laut zu werden und verlieren die Welt unserer Kinder aus den Augen.

Dieser öffentliche Vortrag zeigt Wege zur Entschleunigung im Alltag. Elterliche und kindliche Bedürfnisse werden gegenüberge-

stellt und wir sehen uns an, unter welchen Bedingungen Kinder ohne äußeren Druck kooperieren können. Stress im Alltag muss nicht sein – mit einfach umsetzbaren Lösungen für mehr Entspannung und Abwechslung.

**Datum:** Samstag, 14.10.2020

**Uhrzeit:** 17:00 bis 18:30 Uhr

**Ort:** Campus der HOST,  
Haus 4 / Hörsaal 3

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine **Anmeldung per Mail ist erforderlich** bis zum 13.10.2020.



*Gelassenheit im Alltag überträgt sich auf unsere Kinder.*

## 14. Kinder- & Bäumchenfest am 16.10.2020

Sarah Leffler

Beim Kinder- und Bäumchenfest pflanzen wir für die neuen Hochschulbabys des Jahres und kleinen Hochschulkinder einen Jahresbaum am Campus, denn ein Baum symbolisiert Wachstum und Entwicklung. Jeder Baum zeugt von der großen Wertschätzung der HOST für die Familie, deren Unterstützung sich die HOST in besonderem Maß annimmt. Seit 2007

haben wir bereits über 250 Bäumchen gepflanzt. Später besuchen Studierende und Beschäftigte das Bäumchen ihres Kindes, gießen es und ernten die Früchte. Mittlerweile gibt es sogar Studierende an der HOST, für die ehemals ein Bäumchen gepflanzt wurde.

Der Tag beginnt mit einem Empfang für die Bäumchenfamilien um 15.30 Uhr. Im Anschluss dürfen die

Kinder das Jahresbäumchen gießen und Fotos mit ihrem Bäumchen machen.

Eine Anmeldung zum Empfang ist beim [Familiencenter](#) erforderlich. Anmerkung: Das öffentliche Familienfest muss in diesem Jahr aufgrund der Beschränkungen durch Corona leider ausfallen. [familiencenter@hochschule-stralsund.de](mailto:familiencenter@hochschule-stralsund.de)

## Wildes Wohnzimmer

Anke Weisbrich

Wer das diesjährige Professorenranking des AStA mitverfolgt hat, war vielleicht ebenso wie ich über eine Auszeichnung des schönsten Wohnzimmers verduzt. Für die Fakultät für Wirtschaft erhielt diesen Titel

nämlich Professor Dr. Harald Wilde, der seine Online-Vorlesung von einem nahezu leeren Schreibtisch sendete. Im Hintergrund schaute ein freundliches Plüschtier („Kung Fu Panda“) herüber, ansonsten über-

raschten ein aufgeräumtes Regal und viel Platz. Eingeweihte wissen allerdings, dass der Kollege in seinem Büro bereits seit vielen Jahren große Mengen an Arbeitsmaterialien und Fachliteratur zur Weiterverarbeitung zusammenbringt. Irgendwie stimmte doch da was nicht ...

Das Geheimnis lüftete sich jetzt, als mir David Joecks, Student im 1. Sem. Wirtschaftsinformatik (Master), erzählte, dass Professor Wilde mit seinem technischen Support an einem PC in seinem Wohnzimmer eine Vorlesung gehalten habe. Aha! Verdientermaßen reichte Professor Wilde die Auszeichnung des AStA daher auch an David weiter. Kollegiale Unterstützung und gegenseitige Wertschätzung: Das finden wir doch richtig gut!



Professor Wilde wird vom Kung Fu-Panda unterstützt.



### Digitale Lern- und Lehrformate an der Hochschule Stralsund

Die Lehrenden der Hochschule entwickeln aktuell eine Vielzahl von Formaten für die digitale Lehre, die insbesondere in der Krisenzeit um Corona dazu beitragen, die Studierbarkeit zu gewährleisten.

Online-Exkursionen

Online-Seminare

ILIAS

Labor@home

Videovorlesungen

Videolaborübungen



## Deutsch-russischer Studienabschluss als Jobgarantie

Anke Weisbrich

Die Polytechnische Universität St. Petersburg und die Hochschule Stralsund haben zum ersten Mal einen gemeinsamen Doppelabschluss an eine Absolventin verliehen. Ekaterina Olenina hat elf Prüfungen im vergangenen Semester an beiden Hochschulen bestanden und ist mit ihrem

deutsch-russischen Doppelabschluss jetzt erstmal glücklich und erleichtert.

Seit 2018 können Studierende des Studiengangs „International Management Studies in the Baltic Sea Region“ an der Partnerhochschule in St. Petersburg „International Trade“ zusätzlich absolvieren. Im englischsprachigen Doppelstudium erhält man nicht nur Management- und Methodenkompetenzen, sondern erweitert vor Allem das soziale und inter-

kulturelle Handlungsvermögen. Außerdem fördert das Studium eine hohe Sprachqualifikation in einer zweiten Fremdsprache und erleichtert künftig den Zugang zum russischen und europäischen Arbeitsmarkt. Aktuell baut die Fakultät für Wirtschaft der HOST die Zusammenarbeit mit ihrer russischen Partnerhochschule weiter aus, um z.B. auch gemeinsame Online-Studienmodule anbieten zu können. Bei Interesse melden Sie sich bei [Prof. Dr. Björn P. Jacobsen](#).



*„Mir stehen jetzt viele Möglichkeiten offen. Das Studium an der HOST hat mir viele positive Erfahrungen gebracht. Ich lernte neue interessante Leute kennen, lernte viel über verschiedene Aspekte des internationalen Geschäfts wie Investitionen und internationales Marketing, verbesserte meine Deutschkenntnisse, lernte das deutsche Hochschulsystem kennen, reiste viel, da viele Länder und Städte leichter zu erreichen waren. Das war eine wirklich glückliche Zeit für mich.“*

Ekaterina Olenina



Ekaterina hat ihren Doppelabschluss in der Tasche.

## Studenten in der Offensive

*Tobias Marschall*

Mit viel Motivation und Einsatz engagieren wir uns als studentische Mitarbeiter im Lehr- und Forschungsprojekt „Standort- und Mittelstandsoffensive Mecklenburg-Vorpommern“ von Prof. Dr. Norbert Zdrawomyslaw. Wir, also die Projektmitarbeiter, lernen das Land MV aus unterschiedlichen Perspektiven kennen und befinden uns in Kommunikation mit zahlreichen Unternehmer\*innen und Regionalakteuren. Außer in der Fach- und Methodenkompetenz werden wir auch durch die vielen von uns geführten Gespräche mit Regionalakteuren in unserer Persönlichkeits- und Handlungskompetenz gefördert. Unser

Projektteam ist stolz auf die Realisierung des zweiten Meilensteins des Gesamtprojekts nämlich auf die Veröffentlichung des Buches „Unternehmensnachfolge-Regelung in Mecklenburg-Vorpommern. Mit der Praxis

für die Praxis“, das Ende September 2020 in gedruckter Form mit einem Umfang von 184 Seiten und der ISBN Nummer 978-3-946096-00-9 der Öffentlichkeit vorliegen wird.



*Die Projektmitglieder der Standort- und Mittelstandsoffensive Mecklenburg-Vorpommern.*

## Kapazitätsplanung für Energie-Versorger leichter machen

*Prof. Dr.-Ing. Jasminko Novak*

SIT4Energy ist ein vom BMBF-gefördertes Pilotprojekt der HOST zu einer intelligenten IT-Lösung für Energieeffizienz und integriertes Nachfragemanagement. Prof. Dr.-Ing. Jasminko Novak und seine Mitarbeiterin Ana Grimaldo haben hierzu nun einen wissenschaftlichen Artikel veröffentlicht. Im Projekt wird mittels Methoden der sogenannten „erklärbaren Künstlichen Intelligenz“ und der visuellen Analytik ein intelligentes Dashboard entwickelt, das kleinen

Energieversorgern verständlich und nachvollziehbar ermöglichen soll, Vorhersagen des Energiebedarfs in Umgebungen mit hohem Anteil erneuerbarer Energien zu erstellen und zu nutzen, auch ohne dass sie selbst KI-Expertise besitzen. Dadurch können die Versorger ihre Planung des Energiebedarfs, den sie auf dem Markt einkaufen müssten, oder des Energieüberschusses, den sie verkaufen könnten, optimieren. Auch werden im Projekt KI-basierte Dienste entwi-

ckelt, die Verbrauchern, die auch selbst Strom erzeugen, Empfehlungen geben, wie sie ihren eigenen Stromverbrauch besser planen und ggf. Teile des Verbrauchs auf einen geeigneteren Zeitpunkt verschieben können.

Ana Grimaldo, Jasminko Novak (2020): [Combining Machine Learning with Visual Analytics for Explainable Forecasting of Energy Demand in Prosumer Scenarios](#), [ScienceDirect](#).

## Innovative Ideen und europäische Freundschaft

Markus Drewes



*Lukas, Sonja, Simo und Markus haben sich über ein Wiedersehen in Finnland außerhalb von Hochschulveranstaltungen gefreut.*

Das deutsch-finnische Projekt „IP-Smart“ der Fakultät Elektrotechnik und Informatik in Kooperation mit der HAMK University Riihimäki bringt jährlich Studierende beide Länder zusammen, um innovative Ideen aus dem Bereich Internet of Things zu entwickeln und die theoretischen Grundlagen zu erlernen. Ziel des Internet of Things ist es, automatisch relevante Informationen aus der realen Welt zu erfassen, miteinander zu verknüpfen und im

Netzwerk verfügbar zu machen. Durch gemeinsames Präsenz- und Onlinestudium in Finnland und Deutschland haben die Studierenden gelernt, auf unterschiedliche Weisen Herausforderungen zu lösen sowie kreative Produktideen zum Beispiel aus dem Bereich Smart Home zu entwickeln. Neben dem fachlichen Wissen haben die deutschen Studierenden auch viel über die finnische Kultur gelernt und es sind Freundschaften ent-

standen. Im Juli 2020 wurden die Studenten Lukas Frank und Markus Drewes, welche das Projekt seit 2016 begleiten, zur Hochzeit des finnischen Alumni Simo Juola und seiner Frau Sonja eingeladen. Internationale Projekte an der Hochschule Stralsund bieten auch im technischen Bereich die Chance neue Kulturen kennenzulernen und Freundschaften über die Studienzeit hinaus zu schließen.







### Infos zum BAföG und zur Regelstudienzeit

#### Regelstudienzeit verlängert

Aufgrund der Einschränkungen, die durch die Corona-Krise ausgelöst wurden, hat die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern eine Änderung des Landeshochschulgesetzes beschlossen. Die individuelle Regelstudienzeit soll um ein Semester verlängert werden. Studierende, die wegen der Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise im Sommersemester 2020 ihr Studium um ein Semester über die Regelstudienzeit hinaus verlängern müssen, können damit auch ein Semester länger BAföG-Förderung erhalten. Die bisherige Einzelfallprüfung soll durch die geplante Neuregelung entfallen. Stattdessen soll die individualisierte Regelstudienzeit einmalig für das Sommersemester 2020 um ein Semester erhöht werden.

#### Neuerungen zum BAföG zum Wintersemester 2020/2021

Das 26. BAföG-Änderungsgesetz, welches bereits 2019 beschlossen wurde, hält auch zum Wintersemester 2020/2021 einige Neuerungen für die Studierenden bereit. Die BAföG-Bedarfssätze steigen zum Herbst 2020 nochmals um 2% an, es gibt also ein bisschen mehr Geld für alle BAföG-Empfänger\*innen. Gleichzeitig werden die Einkommensfreibeträge der Eltern um 3 % angehoben, sodass mehr Studierende BAföG erhalten können. Die wahrscheinlich weitreichendste Änderung zum Herbst 2020 ist die Anhebung des Vermögensfreibetrages. Studierende dürfen ab Wintersemester 2020/2021 über insgesamt 8.200 € Vermögen verfügen, ohne, dass dieses angerechnet wird. Studierende mit Kind dürfen sich über eine Anhebung des Kinderbetreuungszuschlags freuen: Statt 140 € pro Kind, gibt es zukünftig 150 €, die als Zuschuss ausbezahlt werden. Studierendenwerk, Bafög, Kopie 6

Kontakt Sozialberatung: Christin Rewitz;  
[sb-hst@stw-greifswald.de](mailto:sb-hst@stw-greifswald.de); 03831 456879

#### Finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise in der Familie?

Studierende, deren Eltern aufgrund von Kurzarbeit oder Jobverlust Einkommenseinbußen zu verbuchen haben, sollten die Möglichkeit nutzen einen BAföG-Antrag zu stellen. Damit nicht wie sonst im BAföG-Antrag üblich das Einkommen von vor zwei Jahren zur Berechnung herangezogen wird, kann ein sogenannter Aktualisierungsantrag gestellt werden. Dazu muss das Formblatt 07 ausgefüllt und eingereicht werden.

Alle Antragsformulare zum Download unter: <https://www.stw-greifswald.de/bafoeg/downloads-antraege/>

#### Keine negativen Auswirkungen der Pandemie auf das BAföG

Aufgrund der Pandemie wurden einige Regelungen getroffen, damit Studierende keine Sorge um ihre BAföG-Förderung haben müssen. So wird zusätzliches Einkommen, welches von BAföG-Geförderten während der Corona-Pandemie im Gesundheitswesen, in sozialen Einrichtungen oder in der Landwirtschaft und anderen systemrelevanten Bereichen erzielt wurde, von der BAföG-Anrechnung freigestellt. Auch die Verlängerung der Regelstudienzeit um ein Semester hat positive Auswirkungen für alle BAföG-Empfänger\*innen: Durch diese Gesetzesänderung, verlängert sich auch der reguläre Förderanspruch automatisch um ein Semester.

#### Ich erhalte kein BAföG – Was kann ich tun?

Studierende, die kein BAföG erhalten, können sich in der Sozialberatung des Studierendenwerkes beraten lassen. Es gibt je nach individueller Situation verschiedene Möglichkeiten. Bedürftige Studierende, die Wohngeld erhalten, haben die Möglichkeit eine Mensa-Freischkarte zu erhalten. Auf dieser gibt es pro Semester 50 € Guthaben, die in den Mensen und Cafeterien des Studierendenwerkes genutzt werden können.



## Impressum

**Hochschule Stralsund**

Zur Schwedenschanze 15 • 18435 Stralsund • Fon: 03831 456528

[www.hochschule-stralsund.de/hochschulkommunikation](http://www.hochschule-stralsund.de/hochschulkommunikation)  
[hochschulkommunikation@hochschule-stralsund.de](mailto:hochschulkommunikation@hochschule-stralsund.de)

Redaktion: Anke Weisbrich

Layout: Claudia Rahn

Leitung: Dr. Jane Brückner